**Desmopressin (DDAVP, Minirin®)**

Das Präparat kann helfen, Blutungen zu stillen, indem es die Spiegel einiger Gerinnungsfaktoren im Blut anhebt und die Funktionstüchtigkeit der Thrombozyten verbessert. Desmopressin wird seit Jahrzehnten zur Verhütung und Behandlung von Blutungen bei Patienten mit bestimmten angeborenen Blutgerinnungsstörungen erfolgreich eingesetzt. Das Medikament hat sich zur Minderung von Blutungen wie in Ihrem Fall bereits bewährt, wenngleich es für diesen Einsatz noch nicht zugelassen ist. Trotz häufigem Einsatz seit Jahrzehnten müssen wir Sie daher darauf hinweisen, dass auch bisher nicht bekannte Risiken und Nebenwirkungen auftreten können. Die bekannten Risiken sind Hitzegefühl und Rötung im Gesicht, vorübergehende Änderungen der Pulsfrequenz und des Blutdrucks, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Bauchkrämpfe, Überwässerung, Angina pectoris bei Patienten mit Herzkranzgefäßerkrankungen, Allergien. Mit Ausnahme der Allergien können die Nebenwirkungen durch niedrigere Dosierung verhindert werden. Bei Ihnen halten wir die Behandlung mit Desmopressin gegebenenfalls für notwendig, wenn der Nutzen die Risiken überwiegt.

**Tranexamsäure (Cyklokapron®)**

Das Medikament ist für die Unterstützung der Blutstillung bei Operationen und Verletzungen sowie bei verstärkter und/oder verlängerter Menstruationsblutung und bei Blutungen im Magen-Darmtrakt und in den ableitenden Harnwegen zugelassen.

Durchfälle, Übelkeit und Erbrechen können auftreten, gelegentlich auch allergische Hautreaktionen. Sehstörungen, Blutdruckabfall und Embolien sind selten, insbesondere bei sachgemäßer Anwendung. Sehr selten können auch schwere Überempfindlichkeitsreaktionen vorkommen.

Bei Ihnen sehen wir die Behandlung mit Cyklokapron® ggf. für angezeigt, wenn der Nutzen die Risiken überwiegt.